

## Woche(n) der Diakonie im Kirchenkreis Ronneberg

**Ronneberg.** Die erste Woche im September ist landesweit für die „Woche der Diakonie“ reserviert. Im Kirchenkreis Ronneberg erstreckt sich das Angebot mit vielen Veranstaltungen zum Thema „RAUM GEBEN #AUSLIEBE“ über den ganzen Monat.

Zusammen mit dem Diakonieausschuss des Kirchenkreises hat Kirchenkreissozialarbeiterin Andrea Schink wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Raum zum „Dank“ wird in der Woche der Diakonie auch sein – am 30. August feiern Ehrenamtliche in den verschiedenen diakonischen Angeboten der Gemeinden und Einrichtungen ein Fest. Neu im Angebot der Woche der Diakonie ist ein „Speed-Dating“ am Dienstag, 3. September um 17 Uhr im diakonischen Beratungszentrum, Am Weingarten 1 in Ronneberg. Die Teilnehmenden lernen sich in kurzen Runden kennen und können gemeinsame Interessen ausloten, um sich für Freizeitaktivitäten zu verabreden. Für Snacks und Getränke wird an dem Abend ein Beitrag von 5 Euro erbeten. Traditionell feiert das DiakonieLädchen in

der Nenndorfer Straße 63 in Empelde seinen Geburtstag – und lädt zu Kaffee, Kuchen und Snacks ein, außerdem zu einer Losaktion.

Neu ist der „Kunst-Raum“ am Freitag, 6. September von 10 bis 12 Uhr an gleichem Ort. Das Team und die Teilnehmerinnen des Jugendberufshilfe-Angebotes des Roten Fadens freut sich auf den Raum für Austausch bei leckerem Fingerfood mit den Gästen. Für Kinder bietet das DiakonieLädchen kids in Empelde einen Kreativ-Raum jeweils zu den Öffnungszeiten dienstags und donnerstags bis einschließlich 5. September. Gestaltet werden mit vielen Materialien Luftballons, die im Schaufenster des DiakonieLädchen kids in der Ronneberger Straße 22 in Empelde anschließend gezeigt werden. Am 5. September können die Kinder ihre Luftballons dann dort abholen.

**Das gesamte Programm der Woche(n) der Diakonie im Kirchenkreis ist unter <https://www.kirchenkreis-ronneberg.de/diakonie/woche-der-diakonie-zu-finden>**

## Gewerbeamt ist umgezogen

**Ronneberg.** An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben sind ab sofort und bis auf Weiteres im Bürgerbüro der Stadt Ronneberg, Chemnitzstr. 2, im Stadtteil Empelde mög-

lich. Terminabsprachen für die obigen Dienstleistungen sind telefonisch unter der Telefonnummer (0511)4600-277 und per E-Mail (sebastian.pape@ronneberg.de) möglich.

**Ihme-Roloven.** Dirk Schmidt bahnt sich einen Weg durch Brennnesseln und Gestrüpp zum Wasserlauf der Ihme. Er ist auf der Suche nach einem besonderen Bewohner des Flusses, das sich an Ihme-Roloven vorbei seinen Weg ins Stadtgebiet von Hannover sucht. Der weniger als einen Zentimeter lange Flohkrebse ist ein biologischer Indikator für eine gute Wasserqualität. Bei der letzten Untersuchung im Jahr 2022 fehlte das Tierchen auf einem Abschnitt von Ihme-Roloven bis Hannover-Ricklingen komplett. Hat sich die Ihme inzwischen erholt?

### Suche mit Sieb und Pinzette

Die Arbeitsgemeinschaft für Limnologie – das ist die Wissenschaft der Binnengewässer als Ökosysteme – und Gewässerschutz (ALG) untersucht gemeinsam mit dem Nabu-Ortsverband Ronneberg immer wieder die Wasserqualität der Ihme. Die Gruppe um Dirk Schmidt erstellt auch regelmäßig eine Gewässergütekarte für die Landeshauptstadt Hannover.

Gekleidet in eine wasserdichte Anglerhose, steht er jetzt in der Nähe des Kinderbiotops am Mühlenweg in Ihme-Roloven in der Ihme und sucht mit einem Küchensieb im Wasser und am Grund nach Leben. Das Küchengeschäft, das er benutzt, bietet

# Der Flohkrebse ist wieder da

Die Rückkehr des Bachbewohners in die Ihme bei Ihme-Roloven zeugt von einer Verbesserung der Wasserqualität



**Genau hingesehen:** Mithilfe einer Lupe kann Dirk Schmidt noch besser sehen, was er mit seinem Küchensieb aus der Ihme geholt hat. FOTO: UWE KRANZ

einen besseren Überblick als ein Kescher, wie er erklärt. Mit einer Pinzette sortiert er die Funde auf dem gelochten Edelstahl: Eine Assele, eine Eintagsfliegenlarve und eine Kugelmuschel findet er in seinem ersten Rutsch – und zwei Flohkrebse. „Das sieht gut aus“, sagt er zufrieden.

Flohkrebse sind empfindliche kleine Wesen, die auf Verunreinigungen im Wasser schnell reagieren. Vor allem, wenn sich Pestizide oder Schwermetalle im Wasser befinden, verlieren sie die Orientierung und sterben, erläutert Schmidt. Was die Flohkrebse

im Jahr 2022 vertrieben hat, konnte nicht ermittelt werden. „Wir hatten keinen Hinweis auf eine Einleitung“, sagt der Wasserexperte. Solche Einleitungen gebe es allerdings immer wieder, berichtet Rainer Tubbe, der Vorsitzende des Nabu-Ortsverbandes, der Schmidt bei der Untersuchung unterstützt und die Ergebnisse schriftlich festhält.

### Unabsichtliche Einleitungen

Dabei müssten die Einleitungen nicht einmal mit Absicht erfolgen. Es könne auch ein unbeabsich-

tigter Fehlschluss sein, wenn etwa in einem Haushalt versehentlich Brauchwasser in den Regenwasserkanal und Oberflächenwasser in den Schmutzwasserkanal geleitet werde, sagt der Nabu-Vorsitzende. Ausreden für absichtliche Einleitungen will Tubbe indes nicht mehr gelten lassen. „Das muss nicht mehr sein“, sagt er. Es gebe inzwischen genügend Möglichkeiten, Abwässer korrekt zu entsorgen. „Das behalten wir gern im Auge“, sagt Schmidt und kündigt regelmäßige Untersuchungen in den kommenden Jahren an.

In den vergangenen Jahren gehörte der Wenigser Mühlbach in seinem Mündungsbereich in die Ihme regelmäßig zur Problemzone. Weil offenbar oberhalb des Ihme-streins immer wieder Schadstoffe eingeleitet wurden, waren auch dort Flohkrebse zeitweise verschwunden. Inzwischen hat sich aber auch in dem Bereich die Lage wieder verbessert.

### Unter viele Steine geschaut

Die nächsten Proben entnehmen die beiden Umweltschützer



**Da ist er wieder:** So sehen die kleinen Flohkrebse aus. UWE KRANZ

## Stadtverwaltung setzt auf Quereinsteiger und mehr Nachwuchskräfte

Bürgermeister Kratzke will das Ronneberger Rathaus mit der „Ausbildungsoffensive 2025“ fit für die Zukunft machen

**Ronneberg.** Sechs Monate Wartezeit auf die Bearbeitung eines Wohngeldantrags oder eine aufgeschobene Planung für ein städtisches Bauvorhaben: Der Fachkräftemangel im Rathaus sorgt für Probleme, die die Menschen in der Stadt Ronneberg zu spüren bekommen – meistens, indem sich Abläufe einfach in die Länge ziehen. Mit einer neuen Ausbildungsinitiative will Bürgermeister Marlo Kratzke (SPD) die Zukunft seiner Verwaltung sichern.

„Zuletzt hatten wir für unsere Ausbildungsplätze nicht so viele Bewerber“, beschreibt der Bürgermeister die schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt. Dem will die Verwaltung nun damit entgegenzutreten, dass sie die Karrierechancen im Rathaus erheblich ausbaut. Mit der „Ausbildungsoffensive 2025“ sollen bis zu zehn motivierte Nachwuchskräfte für das kommende Ausbildungs- und Studienjahr angeworben werden. „Die Ausweitung der Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei der Stadt Ronneberg zeigen, dass wir es mit dem Zukunftsplan ernst meinen“, sagt Kratzke. „Wir legen jetzt das Fundament für die Zukunft unserer Stadt.“

Ein Schwerpunkt soll auf die Rekrutierung von Quereinstei-

gern gelegt werden. Mit Bewerbern aus anderen Branchen habe die Ronneberger Verwaltung zuletzt sehr gute Erfahrungen gemacht, erläutert der Bürgermeister. Für die ersten Schritte in der Verwaltung bietet die Stadt den Angestelltenlehrgang I an. Damit können sich die Bewerber gezielt für eine Stelle im Verwaltungsbereich qualifizieren.

Bürgermeister Kratzke beschreibt aber auch den Plan, Mitarbeiter für Stellen, die zuletzt nicht besetzt werden konnten, selbst auszubilden. Als Beispiel nennt er Bauingenieure und Verwaltungsinformatiker. Für diese beiden Bereiche sowie für Verwaltungswissenschaftler bietet die Stadt duale Studiengänge an. Weiterhin sind Bewerbungen für die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten möglich. Alle Stellenausschreibungen werden selbstverständlich Kandidaten jeden Geschlechts angeboten. Aber auch bereits bei der Stadt beschäftigte Mitarbeitende sollen die Möglichkeit erhalten, sich weiterzubilden und damit für entsprechende Karrieren innerhalb des Ronneberger Rathauses zu empfehlen. Intern ist dafür die Teilnahme am Angestelltenlehrgang II nötig. „Mit dieser breiten Palette an Angeboten stellen wir sicher, dass wir auch in Zu-

kunft gut aufgestellt sind“, sagt der Bürgermeister. „Wir wirken dem Fachkräftemangel entgegen und positionieren den öffentlichen Dienst als attraktiven Arbeitgeber.“

Dazu gehöre aber auch, dass die Verwaltung besonderen Wert darauf legt, dass ihre Mitarbeitenden gesund leben. Eine im Vergleich zu anderen Kommunen besonders ausgeprägte Gesundheitsförderung und das Angebot von Betriebssportgruppen sollen ihren Teil dazu beitragen. Der Bürgermeister sieht in den persönlichen wie beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden im Ronneberger

an der Feldbrücke südlich der Ihmer Landstraße. Im flacheren Wasser dreht Schmidt auch einige Steine um, um zu sehen, was darunter krecht und flucht. Die Palette der Funde wird breiter. Eine Köcherfliegenlarve, ein Wasserkäfer und Kugelegel samt Gelege, das einem Strudelwurm ähnelt. „Es ist leicht zu verwechseln: Wenn es sich bewegt, ist es ein Strudelwurm“, erklärt der ALG-Mann.

Und auch Flohkrebse werden in seinem Küchensieb immer zahlreicher. „Die habe ich jetzt hier relativ leicht gefunden“, sagt der Wasserexperte. Diese Tendenz setzt sich bei der dritten Beprobung an der Küchenmühle fort. In der Bewertung für die Häufigkeit erhält der Flohkrebse sogar eine 3 (elf bis 30 gefundene Tiere).

Das gab es in den vergangenen 25 Jahren vergleichsweise selten. 2013 waren es bei einer offiziellen Gütekartierung des Ihme-Laufs aber auch schon mal bis zu 100 Tiere. „Nach unserem Eindruck hat sich das Problem hier erledigt“, stellt Tubbe zufrieden fest. Er ist wieder da, der Flohkrebse.

Schmidt hält ein Messgerät ins Wasser. An allen drei Probestellen misst er dessen Leitfähigkeit und Temperatur, kann aber auch dabei keine Auffälligkeiten feststellen. Aktuell gebe es keinen Hinweis auf eine Einleitung von Schmutzwasser oder anderen Giftstoffen. „Hier stimmt es jetzt wieder“, resümiert er die Untersuchungen. Tubbe ist ebenfalls froh, stellt jedoch klar, dass dies aus seiner Sicht der Normalzustand des Flusses sein sollte. „Die Ihme muss in einem vernünftigen Zustand sein“, fordert er.

Das Idealbild der Ihme für den Nabu-Vorsitzenden ist indes noch nicht erreicht. Er hätte gern auch wieder mehr und größere Fische in dem Fluss. Dazu ist jedoch auch ein dauerhaft großer Bestand an Flohkrebse erforderlich. Denn die Tierchen haben eben wichtige Funktionen, wie Tubbe erklärt: „Bachflohkrebse sind Nahrung für Fische und fördern die Selbstreinigungskraft des Baches.“



## Mit uns treffen Sie die richtige Wahl für Ihr Schlafsystem!

Ein gesunder Schlaf, der einen morgens gut erholt und mit frischen Kräften in den neuen Tag starten lässt:

Davon können viele im wahrsten Sinn des Wortes nur träumen.

Wer häufig unruhig schläft und sich direkt nach dem Aufstehen bereits wie gerädert fühlt, sollte das gesamte Bett unter die Lupe nehmen. Entscheidend ist dabei das komplette Schlafsystem aus Bett, Matratze und Lattenrost, das individuell abgestimmt sein sollte.



### Wasserbetten • Seniorenbetten • Boxspringbetten

Matratzenhaus in Altenhagen/Springe, direkt an der B217 zwischen Hameln und Hannover gelegen, ist die perfekte Adresse für all jene, die auf der Suche nach einer geeigneten Unterlage sind. Inhaber Steffen Berg betreibt seinen Fachhandel erfolgreich seit 25 Jahren und kann daher umfassend beraten, denn der Kauf eines Schlafsystems ist nicht in wenigen Minuten erledigt. Jeder Mensch ist anders, jeder Schlaf-typ benötigt individuelle Komponenten: Im Matratzenhaus steht das volle Programm an Betten, Matratzen, Gestellen und Zubehör wie Nackenstützkissen zur Auswahl. Soll es ein Wasser- oder ein Luftbett sein? Oder eine Kombi aus beidem – ein Hybridsystem? Auch Boxspringbetten in sämtlichen Varianten hält Steffen Berg vor, die übrigens auch als Wasserbett zu haben sind. Und auch Seniorenbetten zählen zum umfangreichen Sortiment. Übrigens: Nicht nur gute Bettssysteme, sondern auch qualitativ hochwertige Wasserbettmatratzen, auch Schwebemattmatratzen genannt, haben therapeutische Wirkung: Sie ermöglichen leichteres und schnelleres Einschlafen. Außerdem sollen sie längere Schlafperioden mit weniger Bewegung und zwischenzeitlichem Aufwachen

begünstigen und so für ein ausgeschlafenes Aufstehen sorgen. Ein Wasserbett ist im Prinzip nichts anderes als eine riesige Wärmeflasche, denn es ist warm, sobald man sich hinlegt. Dabei kann die Temperatur individuell und stufenlos eingestellt werden. Die angenehm entspannende Wärme fördert die Durchblutung, löst Muskelverspannungen und lindert Rückenprobleme. Wer sich nicht so recht vorstellen kann, wie sein ausgewähltes Bett schlussendlich aussehen wird, dem hilft die moderne Technik: Denn Boxspringbetten sind konfigurierbar und der Kunde erhält am Computermonitor eine 360-Grad-Rundumsicht. In Sachen Matratzen erfüllt das Fachgeschäft ebenfalls jeglichen Wunsch. Namhafte Hersteller wie Werkmeister, Brinkhaus und Tempur werden hier geführt. Ob Gel, Kaltschaum, Taschenfederkern oder Latex – für jeden (Schlaf-)Geschmack und jedes Bedürfnis ist gesorgt. Und auch die Auswahl an Bettgestellen – von Massivholz bis Stoff – kann sich sehen lassen. Natürlich hat der Kunde auch die Möglichkeit, Matratzen, Kissen und Co. zu Hause zu testen.

**Matratzenhaus**  
www.matratzenhaus.de

Alte Landstraße 9 • 31832 Springe • Tel.: 05041971003 • E-Mail: info@matratzenhaus.de  
Öffnungszeiten: Di. + Mi. + Do. 15.00-19.00 Uhr • Sa. 10.00-14.00 Uhr • Mo. und Fr. nach Terminvereinbarung



**Sparschwanz:** Im Ronneberger Rathaus dürfen die Rotstifte bereits angespitzt werden. FOTO: UWE KRANZ